Maßnahmen in der Erziehung

* Bestimmte Handlung eines Erziehers, mit dem er versucht, eine relativ dauerhafte Verhaltensänderung zu erreichen 🡪 Verhaltensänderung entspricht bestimmten Erziehungszielen, die Erzieher vor Augen hat
* Erziehungsmaßnahmen sind keine Werkzeuge kritisch 🡪 Erziehungsmittel

**Direkte und indirekte Erziehungsmaßnahmen**

* Direkte🡪 alle Erziehungsmaßnahmen, mit denen ein Erzieher versucht, unmittelbar Einfluss auf den zu Erziehenden zu nehmen, um Verhalten zu verändern
* Indirekte🡪 alle Erziehungsmaßnahmen, bei dem der Erzieher selbst im Hintergrund steht und der beabsichtigte Einfluss über eine Situation/Objekt/Gestaltung der Umwelt geschieht

**Unterstützende & Gegenwirkende Erziehungsmaßnahmen**

* Unterstützung 🡪 für beabsichtigte Handlungen, die verstärkend wirken
* Häufig benutzt 🡪 Lob, Belohnung, Erfolg, Ermutigung, Zuwendung, gute Vorbild, Spiel
* Gegenwirkung 🡪 alle Maßnahmen, durch die Verhaltensweise abgebaut/verlernt kann
* Häufig genutzt 🡪 Belehrung, Ermahnung, Tadel, Drohung, Strafe

Unterstützende Maßnahmen

**Lob & Belohnung**

* Lösen angenehme Wirkung aus
* Setzt ein um, dass Kind Verhalten wieder zeigt/ lernt 🡪 Auftretenswahrscheinlichkeit
* Belohnung 1.Art 🡪 Auf Verhalten erfolgt eine angenehme Konsequenz
* Belohnung 2.Art 🡪 Auf Verhalten wird ein angenehmer Zustand beendet/verhindert
* Lob 🡪 Äußerung einer Person über Verhalten einer anderen Person
* Soziale Verstärker 🡪 Verstärker, die in angenehmen zwischenmenschlichen Kontakt
* Materielle Verstärker 🡪 Gegenstände, die Erzieher dem zu Erziehenden gibt
* Immaterielle Verstärker 🡪 Erlaubnis etwas zu tun
* Handlungsverstärker 🡪 gemeinsame Tätigkeit

**Mögliche Wirkungen von Lob & Belohnung**

* Auftretenswahrscheinlichkeit der erwünschten Verhaltensweise erhöht & gewünschte Verhalten somit erlernt wird
* Angenehmes Gefühl bei Belohnten
* Motivation des Belohnten, Verhalten wieder zu zeigen
* Belohnte erfährt, dass Verhaltensweise erwünscht ist und positiv bewertet ist
* Belohnte durch erfahrene Bestätigung Sicherheit & Selbstvertrauen entwickelt

**Effekt der Überrechtfertigung**

* Zweck der Bemühungen ändern🡪 handelt um anderen Willen 🡪 Overjustificationeffect
* Wenn Sachmotivation sinkt & durch Motivation, die sich an Lob/Belohnung orientiert ersetzt
* Sicht der Individualpsychologie 🡪 Akt der Machtausübung des Erziehers gegenüber Erz.
* Lob & Belohnung in Verbindung mit Erziehern/Lehrern bedrohen Autonomie des Kindes

Erfolg

* Erfolgserlebnisse für Erziehenden arrangieren da Erfolg durch Handlung, Verhaltensweise oder Sachverhalt ergibt

**Vorteile**

* Erziehende handelt um der Sache willen/Fremdbestimmung wird verhindert
* Kann sachbezogene Motivation aufbringen & handelt wegen „Freude an der Sache“
* Erziehende nicht vom Wohlgefallen des Erziehers abhängig

Ermutigung 🡪 Arrangieren von Erfolgserlebnissen, die das Selbstwertgefühl des zu Erziehenden heben, zur Orientierung an der Sache führen und dadurch eine sachbezogene Motivation aufbauen sowie seine Selbstbestimmung fördern

Gegenwirkende Erziehungsmaßnahmen

**Strafe und Bestrafung**

* Nutzt um beim Kind zu erreichen, dass gezeigte Verhalten nicht mehr zeigt & verlernt 🡪 Auftretenswahrscheinlichkeit des Verhaltens vermindern
* Bestrafung 1.Art 🡪 Auf Verhalten folgt unangenehme Konsequenz
* Bestrafung 2.Art 🡪 Für Erziehenden wird angenehmer Zustand beendet/verwehrt
* Bestrafung führt meist zur Unterdrückung des unerwünschten Verhaltens 🡪 Bestrafung verzögert Verhalten nur zeitlich, beseitigt nicht

**Vorteile**

* Aus Fehlern lernen/Wohl der Gesellschaft/Werte & Normen umsetzen/Abschreckung/ Grenzen/Schutz anderer

**Nachteile**

* Person gebunden/Zweck der Bemühungen können ändern/Bindung verschlechtert/ aggressives Verhalten & Lügen/meist keine Einsicht/Selbstvertrauen beeinträchtigt

**Wiedergutmachung**

* Alternative zur Bestrafung 🡪 verursachten Schaden in Ordnung zu bringen/Fehlverhalten bereinigen
* Wiedergutmachung geht über Strafe hinaus 🡪 Kind hat Möglichkeit sein Verhalten durch erwünschtes zu ersetzten
* Nur positiv, wenn unbehaftet vom negativem Geschmack der Strafe bleibt

**Sachliche Folge**

* Unangenehme Konsequenz, die Unmittelbar aus bestimmten Verhaltensweise, Handlung oder Sachverhalt hervorgeht und so zu Verhaltensänderung bewegt
* Natürliche Folgen 🡪 Treten von Selbst ein (ohne Erzieher)
* Logische Folgen 🡪 von Erzieher arrangiert, nicht aus Willkür, durch unerwünschte Verhaltensweisen/Übertretung/Nichtbeachtung geltender Regeln des Zusammenlebens verursacht
* Immer in Maße arrangieren, so dass angemessen der Situation & Entwicklungszustand
* Negative Auswirkungen bleiben aus, weil Strafe daraus ergibt, dass zu Erziehende Regel verletzt/gebrochen hat
* Hass/Abneigung gegenüber Erzieher können somit nicht entstehen

**Das Spiel**